

Funktionen der ePA für alle

Die ePA für alle kommt. Und sie bringt nicht nur Mehrwert für Versicherte, sondern erleichtert auch den Arbeitsalltag von Apothekerinnen und Apothekern. Welche Vorteile die neue elektronische Patientenakte konkret bringt, zeigen wir Ihnen hier.

Der Zugriff erfolgt automatisch

Anders als bei der aktuellen ePA muss nicht jeder Zugriff auf die Akte händisch freigegeben werden – im Behandlungskontext haben Sie als Apothekerinnen und Apotheker automatisch Zugriff. Das bedeutet konkret: Ab Stecken der Gesundheitskarte können Sie drei Tage lang die Inhalte in der ePA Ihrer Kundin oder Ihres Kunden einsehen – vorausgesetzt, dem wurde nicht widersprochen.

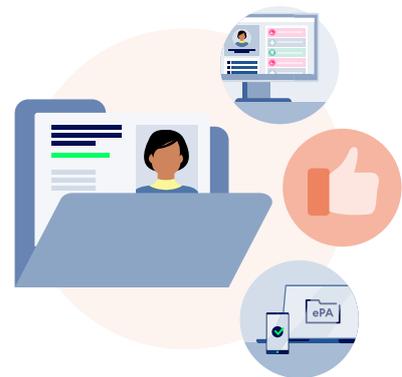


Medikationsliste bringt Übersicht

Die Medikationsliste zeigt, welche Medikamente ihrer Kundin oder ihrem Kunden verschrieben wurden. Sie ist von Anfang an in der ePA für alle integriert und funktioniert, indem die ePA mit dem E-Rezept-Fachdienst verknüpft wird. Dadurch werden die Daten aus den E-Rezepten automatisch in die Medikationsliste übertragen. Probleme oder Wechselwirkungen können so schneller erkannt werden. Die Medikationsliste wird künftig zu einem Medikationsplan weiterentwickelt, der noch mehr Funktionen bietet. Beispielsweise können dann die Informationen institutionsübergreifend gepflegt und mit Einnahmehinweisen ergänzt werden.

Relevantes Wissen gleichmäßig verteilt

Die ePA für alle bringt Sie auf den aktuellen Stand – und das ohne nochmal in der Hausarztpraxis anrufen und nachfragen zu müssen. Sie stellt sicher, dass relevante Informationen dort ankommen, wo sie für das behandelnde Fachpersonal relevant sind – digital, übersichtlich und einfach zugänglich. Und sie sorgt so dafür, dass Sie als Apothekerinnen und Apotheker Ihre Kundinnen und Kunden noch fundierter pharmazeutisch beraten können.



Erfahren Sie hier, welche weiteren Möglichkeiten die ePA für alle bietet:

epa-fuer-alle.de 